

# Reise



SCHWEIZ TOURISMUS/LUCA CRIVELLI

## Im Tessin fand Hesse seine Inspiration

**LITERATUR** Hermann Hesse blühte hoch über dem Luganersee zu seiner besten Form auf und verfasste Werke, die ihm den Literatur-Nobelpreis einbrachten. Heute erinnert ein Museum in Montagnola an den berühmtesten Einwohner des Dorfes. Überdies führt ein Themenweg zu den verschiedensten Orten, die in Hermann Hesses Büchern und Aquarellen eine zentrale Rolle spielen.

### Tessin

Daten und Fakten über den Kanton Tessin in der Schweiz



Wappen



Italienisch  
 Amtssprache



Bellinzona  
 Hauptstadt



Lugano  
 Größte Stadt



353.343  
 Einwohner



Basödin  
 (3272,4 m)  
 Höchster Berg



Schweizer Franken  
 Währung

QUELLE:  
 WIKIPEDIA

# Wo Architektur auf Natur trifft

Tessin: Wandern in der Region Mendrisiotto verspricht grandioses Panorama und überraschende Ingenieurskunst.



SCHWEIZ TOURISMUS/LORETTA DAULTE

**G**emächlich zuckelt die nostalgische Elektro-Zahnradbahn, eine der ältesten ihrer Art, auf den 1704 Meter hohen Monte Generoso, den bedeutendsten Aussichtsbereich der Region Mendrisiotto im Kanton Tessin. Dabei erklimmt sie auf fast zehn Kilometern 1332 Höhenmeter in knapp vierzig Minuten. Heute steuert Elisabeth Dani die gute alte Zahnradbahn. Und das bereits seit

elf Jahren. „Bis zum Jahr 1950“, erzählt sie stolz, „schnaufte auf dieser Strecke, die 1890 eingeweiht wurde, eine alte Dampflok aus der Belle Époque. In den Sommermonaten wird sie alle zwei Wochen wieder angeheizt und bringt Nostalgiker auf dem aussichtsreichsten Berg der italienischen Schweiz wieder ins Schwärmen.“

Dann steht unsere siebenköpfige Reisegruppe an der Bergstation,

nur ein paar Höhenmeter unter dem Gipfel, und bestaunt auf einem Plateau ein architektonisches Meisterwerk. Geschaffen hat es der Stararchitekt Mario Botta als mehrstöckige „Steinblume“ mit Restaurants, Aussichtsplattform und einem 360-Grad-Rundumblick. Unten in den Tälern schimmern jetzt im Sonnenlicht die Seen von Lugano, Como, Varese sowie der Lago Maggiore. Einige Einheimi-

sche erzählen, dieses Bauwerk sei ihnen zu modern und gehöre eigentlich in ein modernes Dorf-Ensemble. Sie hätten auf dem Monte Generoso lieber ein typisches Schweizer Berghaus. Für die anderen ist es das Highlight schlechthin.

### Moderne trifft auf Nostalgie

Nur wenige Schritte vom Modernen entfernt treffen wir auf pure Nostalgie in der uralten Alp Clericetti. Und

diese Alp führen bereits in der fünften Generation Marisa und Aurelio Clericetti. Auf der kleinen Terrasse mit dem sagenhaften Ausblick ins Tal bewirte Marisa ihre Ausflugs-gäste mit den eigenen Käsesorten. „Ihn“, den mit Bergkräutern ange-reicherten Käse, so strahlt die taffe Sennerin, „verkaufe ich für 17 Fran-ken. Nur kann ich davon

**FORTSETZUNG** auf Seite F2

FORTSETZUNG der Geschichte **Wo Architektur auf Natur trifft** von Seite F1



Tradition am Monte Generoso: Formaggini-Königin Marisa Clericetti beim Bewirten der Gäste. SCHWEIZ TOURISMUS/IVO SCHOLZ

gerade mal 40 Stück im Jahr herstellen“, bedauert sie. Nach dem Genuss des würzig-köstlichen Zincarlin und eines guten Glases Merlot aus dem Mendrisiotto verlässt unsere kleine Gruppe unter Führung von Silvio Bindella die Alp und macht sich auf den Fußweg hinunter nach Scudellate ins Muggiotal. Es gilt als eine der authentischsten und traditionellsten Gegenden des Tessins.

Wir entscheiden uns für den steilsten Weg, der große Trittsicherheit erfordert. Dafür werden wir mit grandiosen Aussichten belohnt. Unterwegs erklärt Silvio an verlassenen Gehöften mitten im Berg das architektonische Zeugnis der tausendjährigen Bauernkultur, den Nevère. „Dies“, sagt er, „ist ein Vorgänger des modernen Kühlschranks. Diese kleinen runden Steinhäuser mit Steindach wurden im Winter mit Schnee gefüllt. Darauf haben sie im Frühling eine Schicht Blätter gelegt. So konnten die Bauern ihre Milch den Sommer über bei einer konstanten Temperatur von zehn Grad aufbewahren, bevor sie diese zu Butter und Käse weiterverarbeiteten.“

**Weiter nach Scudellate**

Weiter geht's hinunter ins kleine Dörfchen Scudellate, das sich am Ende des Muggiotales befindet. Von da gibt es nur einen Fußweg hinüber zur italienischen Grenze. Warmherzig werden wir von Piera Piffaretti empfangen, die in dem fast verlassenen Bergdorf eine kleine Pension, ein Restaurant und einen winzigen Tante-Emma-Laden betreibt. „Vor 80 Jahren hatten wir noch eine Schule mit 30 Kindern“, erzählt die alte Dame. „Heute zählt unser Dorf gerade noch zwanzig Einwohner. Aber“, und hier strahlen ihre Augen, „nach und nach kommen einige wieder zu uns zurück.“ Das liegt daran, dass ihr Dorf zu einem Hoteldorf umgestaltet wird – inklusive Wander- und Kulturangebot. Zahlreiche Eigentümer beteiligen sich an dieser Idee und richten ihre Häuser entsprechend her. Die Rezeption wird im Restaurant von Piera sein. Bevor unsere Gruppe die Herberge verlässt, läuft die Wirtin noch zu Hochform auf und schmettert mit ausgestreckten Armen herzerreißend alte Lieder ihrer Heimat.

**GERD KRAUSKOPF (SRT)**  
 reise@vn.at; 05572 501-467



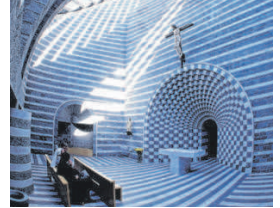
VN-GRAFIK, MAPS4NEWS



Zincarlin: ein typischer Käse aus der Region Mendrisiotto. SCHWEIZ TOURISMUS/LUCA CRIVELLI

**Der Zincarlin wird wieder hergestellt**

**KÄSE** Mendrisiotto ist die Heimat des Rohmilchkäses Zincarlin, der im 19. Jahrhundert noch in jeder Familie produziert wurde. Fast wären diese kleinen, pyramidenförmigen Laibe für immer verschwunden. Einheimische brachten 2005 die kommerzielle Produktion wieder in Schwung und retteten so das kulinarische Erbe.



Die Kirche sticht durch ihre Architektur hervor. SCHWEIZ TOURISMUS/CHRISTOF SONDEREGGER

**Moderne Architektur in Mogno**

**KIRCHE** Ebenfalls im Tessin, allerdings nicht in der Region Mendrisiotto, sondern im Örtchen Mogno im Bezirk Vallemaggia befindet sich ein weiteres Werk des Tessiner Architekten Mario Botta, nämlich die Kirche von S. Giovanni Battista. Sie ist eines seiner wichtigsten Werke und hat bei Baubeginn 1992 in der Bevölkerung stark polarisiert.



Der schöne Luganersee erstreckt sich bis nach Italien. SHUTTERSTOCK

**Mediterranes Flair am Luganersee**

**LUGANO** Vom Monte Generoso hat man auch immer wieder einen tollen Blick auf den Luganersee, der im südlichsten Zipfel des Tessins liegt und sich teilweise bis nach Italien erstreckt. Dank dem milden, vom Mittelmeer geprägten Klima wachsen hier sogar Zitrusfrüchte,

und Palmen. Fast könnte man vergessen, dass man sich noch in der Schweiz befindet. Eine Zahnradbahn verbindet den Uferort Capolago mit dem Aussichtsberg Monte Generoso. Am besten kann man die Schönheit des Sees natürlich mit einer Schifffahrt entdecken. Rund um den See laden aber auch zahlreiche Parks zum Flanieren ein.

**TESSIN**

**AMTSSPRACHE** Italienisch  
**HAUPTORT** Bellinzona  
**LAGE** Das Tessin macht den größten Teil der italienischen Schweiz aus und liegt auf der südlichen Seite des Alpenhauptkamms.  
**MONTE GENEROSO** Alle Informationen zum Besuch des Monte Generoso auf [www.mendrisiottoturismo.ch](http://www.mendrisiottoturismo.ch)

**Heimat vieler Künstler**

Lugano hat aber durchaus noch mehr zu bieten. Viele junge Tessiner Künstler sind nach ihren Lehr- und Wanderjahren im Ausland in die Heimat zurückgekehrt und haben dazu beigetragen, dass Lugano in den letzten Jahren kulturell aufgebblüht ist.